

SV Königshofen

Saison 2012/13

Landesliga Odenwald

Nachholspiel

Mittwoch, den 29.05.13

SV Königshofen – TSV Krautheim (0:1) 2:2

Königshofen: M. Sack, Holzner, Ulshöfer, Burkard (59. Wolfert), Silberzahn, F. Schmidt, Tiefenbach, Greß, Volkert, Tunc, Essomba (52. Arias)

Krautheim: Kröner, Geldenboth, Biko, St. Riegler, Mathee, Mwikali, Nuber, M. Riegler (25. Schmidt), Heling, Deuser (84. Traub), Wolpert

Tore: 0:1 (31.) Heling, 1:1 (50.) Tunc, 1:2 (52.) Heling, 2:2 (89. FE) Arias

Schiedsrichter: Ettner, Walldorf

Zuschauer: 120

Man merkte beiden Teams doch an, dass es um nicht mehr all zu viel ging. Zwar lief der Ball bei den Einheimischen fein durch die eigenen Reihen, doch Chancen blieben zunächst Mangelware. Krautheim war auf die Defensive bedacht und lauerte auf Konter. Ein schnell vorgetragener Spielzug schloss Heling nach einer halben Stunde zur etwas überraschenden Gästeführung ab. Im Anschluss legten die Messestädter einen Gang zu, allerdings überstand der TSV die Drangperiode der Platzherren. Essomba, Tunc und auch Tiefenbach scheiterten am Gäste-Keeper. Im zweiten Durchgang wurden die Einheimischen gleich belohnt, als Tunc zum Ausgleich einsetzte. Jedoch waren im Gegenzug die Krautheimer schon wieder erfolgreich. Erneut Heling ließ dem Königshöfer Torwart Sack bei einem platzierten Schuss keine Abwehrmöglichkeit. Im Anschluss drängten die Platzherren auf den Ausgleich, doch einige Möglichkeiten wurden teilweise zu lässig abgeschlossen oder das Schusspech klebte den SV-Spielern an den Stiefeln. In der 89. Minute erzielte man aber doch noch den Ausgleich. Arias verwandelte einen an Tiefenbach verschuldeten Foulelfmeter zum hoch verdienten Endstand.

34. Spieltag

Samstag, den 25.05.13

TSV Unterschüpf - SV Königshofen

(0:2) 0:3

Unterschüpf: Mehlhaus, Weiland, Riegler, Kraus, Karsli, Müller, Walter, Özer (77. Pers), Lindner, Höfling, Zöllner

Königshofen: Henning, Wolfert, Ulshöfer, Holzner, Silberzahn, F. Schmidt, A. Schmitt, Tiefenbach, Greß (77. Arias), Tunc (69. Pehlivan), Essomba

Tore: 0:1 (10., Handelfmeter) Silberzahn, 0:2 (23.) Essomba, 0:3 (81.) Silberzahn

Rote Karte: Karsli TSV (10., wegen Handspiels)

Schiedsrichter: Schild (Pforzheim)

Zuschauer: 240

In der zehnten Minute wehrt Karsli auf der eigenen Torlinie den Ball ab. Der Schiedsrichter hatte ein Handspiel gesehen: Rote Karte für Karsli und Elfmeter für Königshofen durch Silberzahn zum 0:1. Schlechter kann ein Spiel um notwendige Punkte gegen den Abstieg mit dem letzten Rest verbliebener Spieler nicht beginnen. Die Messestädter kontrollierten das Spiel und setzten empfindliche Konter. Zwar kam "Schüpf" hin und wieder auch vor das gegnerische Tor, doch zwingend war auch Höflings Chance in der 22. Minute nicht. Im Gegenzug erzielte Essomba fast zwangsläufig das 2:0. Kurz vor der Pause keimte doch noch Hoffnung auf. Walters Weitschuss verfehlte das Königshöfer Gehäuse nur knapp und Müllers scharf aufs kurze Eck gezogenen Freistoß köpfte ein Königshöfer von der Linie. Die zweite Hälfte stand im Zeichen der Schadensbegrenzung. Das Unterschüpf Spiel nach vorne fand nur noch sporadisch statt. Zwar lenkte Henning einen Schuss von Özer gerade noch um den Pfosten und Walters Freistoß "streichelte" sogar die Latte, aber kein Ball fand den Weg ins Tor. Den Rest der Spielzeit beanspruchten die Königshöfer für sich und erhöhten in der 81. Minute durch Silberzahn auf 3:0.

33. Spieltag

Samstag, den 18.05.13

SV Königshofen – FC Daudenzell

(1:1) 2:3

Königshofen: Moschüring, Wolfert, Ulshöfer, Gayer, Silberzahn, F. Schmidt (80. Markquart), Tiefenbach, Burkard (61. Nahm), Greß (80. Pehlivan), Volkert, Tunc

Daudenzell: Schöner, Engelshardt (77. Frauhammer), Gramlich, Kielmann (62. Wilson), Fenzel, Zimmermann, Bauer, Leibfried, Rhein, Hinninger (85. Horsch), Agac

Tore: 1:0 (32.) F. Schmidt, 1:1 (36.) Agac, 2:1 (48.) Tunc, 2:2 (76.) Agac, 2:3 (83.) Agac

Schiedsrichter: Reitermayer (Karlsruhe)

Zuschauer: 120

Trotz warmen Temperaturen gingen beide Teams forsch zu Werke und ließen den Ball teilweise fein durch die eigenen Reihen laufen. Torchancen waren zunächst Mangelware. Erst nach 20 Minuten prüfte zunächst Tunc den Daudenzeller Keeper und kurz danach war Schöner auch bei Tiefenbachs Distanzschuss zur Stelle. In der 32. Minute gingen die Messestädter verdient in Führung, als Schmidt sich über Außen durchsetzte und zum 1:0 abschloss. Allerdings kam Daudenzell gleich darauf zum Ausgleich. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld wurde Agac schön freigespielt und ließ Moschüring im Königshöfer Kasten keine Abwehrmöglichkeit. Nach dem Seitenwechsel setzte der SVK seine gute Spielanlage fort und Gayer bediente Tunc, der Schöner umspielte und zum 2:1 einschob. Dannach versäumten es die Einheimischen, den Sack zu machen, doch beste Möglichkeiten wurden vergeben. Zwar hatte in dieser Phase auch die eine oder andere Chance, aber der SVK war drauf und dran für die Vorentscheidung zu sorgen. Auf der anderen Seite ließ sich Agac mit einem Traumtor aus rund 20 Metern nicht lange bitten und es hieß auf einmal 2:2. Und es kam noch dicker für die Platzherren. Erneut Agac ließ SV-Keeper bei einem Distanzschuss keine Abwehrmöglichkeit und so nahmen die Gäste etwas glücklich den "Dreier" mit nach Hause.

Nachholspiel

Dienstag, den 14.05.13

SV Königshofen – FV Lauda

(0:0) 1:1

Königshofen: M. Moschüring, Wolfert, Ulshöfer, Rückert (89. Nahm), Silberzahn, F. Schmidt, Tiefenbach, Essomba (62. Arias), Greß, Volkert, Tunc (75. Gayer)

Lauda: Fleischhacker, D. Wöppel, Röckert (79. Steuer), N. Wöppel, Ch. Moschüring, Braun, Faulhaber, Leverow, Lotter, Gerberich, Schmitt

Tore: 0:1 (51.) Chris Moschüring, 1:1 (80.) Christian Rückert

Schiedsrichter: Andreas Bischof (Hundheim)

Zuschauer: 590

Nach Spielschluss feierten die Spieler und Fans des SV Königshofen das 1:1 gegen den großen Lokalrivalen FV Lauda wie einen Sieg. Und der Vereinsvorsitzende Herbert Bieber traf den Nagel auf den Kopf als er sagte: "Mit diesem Unentschieden können wir sehr gut leben." Dagegen herrschte beim FV Lauda sichtlich Tristesse. Nicht nur, dass man nach dem Abstieg aus der Verbandsliga auch das vierte Punktspiel in Serie gegen den Nachbarn aus der Messestadt nicht gewinnen konnte, sondern vielmehr, weil nun das ganz kleine Fünkchen namens "Aufstiegshoffnung" wohl endgültig erloschen ist.

"Wir sind selbst schuld", zeigte sich Gästecoach Jürgen Wöppel mit dem Auftritt seiner Mannschaft alles andere als zufrieden. "Wir haben es nach unserer 1:0-Führung einfach versäumt, den Vorsprung auszubauen und damit den Sack zuzumachen." Und dann kommt es einfach oft, wie es oft kommen muss: "So ein Gegentor wie in der 80. Minute kannst du immer mal kriegen."

"Wir haben uns das Unentschieden gleichermaßen erkämpft und erspielt," war dagegen Königshofens Trainer Andreas Neckermann mit dem engagierten Auftreten seiner Mannschaft hoch zufrieden. Von Anfang an machte der SVK stets Druck auf den ballführenden Laudaer Spieler. Und gegen dieses Pressing fiel den Gästen in der ersten Hälfte nicht viel ein. Es war bezeichnend, dass die größte Laudaer Chance vor der Pause aus einem 25-Meter-Freistoß entstand. Der fulminante "Hammer" von Kevin Röckert landete aber lediglich am Lattenkreuz.

In der Summe hatten die Königshöfer vor der Pause sogar die größere Anzahl an Torchancen. Und es waren auch hier stets Situationen unmittelbar nach Standardsituationen. Jeweils nach Freistößen verpassten zum Beispiel Paul Francois Essomba und Felix Schmidt aus aussichtsreicher Position.

Als Chris Moschüring gegen seinen Bruder im SVK-Tor zum 1:0 getroffen hatte, schien der FVL tatsächlich auf der Siegerstraße. Doch viele Konter wurden einfach zu schlampig gespielt. Und das wurde am Ende noch bestraft. Eine lange Freistoßflanke von Manuel Tiefenbach verlängerte Christian Rückert mit dem Kopf zum 1:1. Es war irgendwie fast ein logisches Tor. Denn wie sagte Herbert Bieber: "Wir waren kämpferisch einfach klar besser".

32. Spieltag

Samstag, den 11.05.13

FV Mosbach - SV Königshofen

(2:1) 4:3

Mosbach: Wastl, Hummler, Heck, Malinovski, Mitto (76. Barisic/85. Lakatos), Müller, Schneider, Dörzbacher, Cardal, Zeybek (90. Geiger), Tawasi

Königshofen: Moschüring, Wolfert (85. Pehlivan), Ulshöfer, Burkard, Silberzahn, F. Schmidt, Volkert, Tiefenbach, Nahm (73. A. Schmitt), Greß, Tunc

Tore: 0:1 (10.) Tunc, 1:1 (13.) Heck, 2:1 (42.) Schneider, 3:1 (58.) Schneider, 3:2 (66.) Eigentor, 3:3 (69.) Tunc, 4:3 (83.) Müller (Foul-elfmeter)

Schiedsrichter: Mößner (Karlsbad)

Zuschauer: 60

Der MFV startete gut ins Frühlingsfestspiel und hatte bereits in der zweiten Minute die erste Großchance durch Heck. Das erste Tor erzielte jedoch der SV Königshofen durch Tunc nach Zuspiel von Schmidt in der zehnten Minute. Der MFV reagierte und kam bereits in der 13. Minute durch einen Kopfball von Heck nach sehenswerter Vorarbeit von Müller zum Ausgleich. Der MFV hatte nun mehr vom Spiel und erzielte in der 42. Minute das 2:1. Moschüring konnte einen Müller-Freistoß nicht festhalten und Schneider staubte ab. Nach der Halbzeitpause versuchte die Heimelf, mit dem 3:1 alles klar zu machen. Dies gelang in der 58. Minute durch Schneider nach Zuspiel Müller. Wer nun dachte, das Spiel sei gelaufen, hatte sich getäuscht. Königshofen kam in der 66. Minute durch ein Eigentor zum Anschlusstreffer und erzielte in der 69. Minute durch Tunc den 3:3-Ausgleich. Mosbach erhöhte nun wieder den Druck und wurde in der 83. Minute mit dem 4:3 durch ein Foulelfmetertor belohnt. Müller verwandelte den Strafstoß sicher. Knapp, aber verdient für den MFV endete schließlich ein unterhaltsames Landesligaspiel.

31. Spieltag

Mittwoch, den 08.05.13

Spvgg. Neckarelz II - SV Königshofen

(1:0) 2:1

Neckarelz: Trautmann, Schaubel, Lang, Lunzer, Springer, Schwarzer (65. T. Kiraz), Obermayer, Henke, Schäfer (46. Seufer, 89. Görich für Seufer), Kalinovski, Marche

Königshofen: Moschüring, Ulshöfer (90. Pehlivan), Matha, Silberzahn, F. Schmidt, Volkert, Tiefenbach, Essomba, Greß, Tunc (78. Holzner), Nahm (62. Wolfert)

Tore: 1:0 (40.) Lunzer, 2:0 (70.) Marche, 2:1 (87.) Essomba

Schiedsrichter: Karcher (Karlsbad)

Zuschauer: 55

Den ersten Druck der Heimelf mit Chancen durch Henke und Schäfer wehrten die Gäste ab und hielten ab der zehnten Minute das Geschehen von ihrem Tor fern. Erst eine Standardsituation brachte die entscheidende Wende im Spiel. Einen an ihm selbst verursachten Freistoß verwandelte Lunzer aus etwa 20 Meter Entfernung zum 1:0. Bis dahin agierte Neckarelz zu kompliziert anstatt den einfachen Ball zu spielen. In Durchgang zwei änderte sich das, und die Angriffe wurden konsequenter vorgetragen, indem man sich bis zur Grundlinie durchspielte und dann die Bälle in den Rücken der Abwehr brachte. Genau nach diesem Muster fiel das 2:0 durch Marche, als er einen Flankenball von Lang vom Elfmeterpunkt mit dem Kopf verwandelte. Danach lockerte der Gast die Abwehr, ohne jedoch zwingend in Erscheinung zu treten. Als alles schon mit dem Schlusspfiff rechnete, erlief Essomba einen langen Ball und spitzelte ihn am heraus stürmenden Torhüter Trautmann vorbei zum 1:2-Anschlusstreffer ins Tor. Die Gastgeber hatten ihre Lehren aus dem Lohrbach Spiel gezogen und klärten in den verbleibenden Minuten die Bälle konsequent.

30. Spieltag

Sonntag, den 05.05.13

SV Königshofen – SV Schefflenz

(3:0) 3:1

Königshofen: Moschüring, Wolfert (60. Nahm), Ulshöfer, Matha, Silberzahn, F. Schmidt (80. Pehlivan), Tiefenbach, Burkard, Gress, Volkert, Tunc (46. Essomba)

Schefflenz: Mai, Bender (75. Lang), Burkhardt (65. Wanschura), Winter, Feil, Hörner, Rohrer, Zimmermann, Mohr, Türkyilmaz, Kircher (85. Dumbeck)

Tore: 1:0 (5.) Silberzahn, 2:0 (23.) Burkard, 3:0 (39.) Tiefenbach, 3:1 (78.) Zimmermann

Schiedsrichter: Oliveira (Ittlingen)

Zuschauer: 150

Von Beginn war der SVK hellwach und drückte aufs Tempo. Zunächst scheiterte Tunc an Mai und den Nachschuss von Schmidt wurde von einem Schefflenzer Abwehrspieler gerade noch von der Linie gekratzt. Den anschließenden Eckball beförderte dann aber Silberzahn per Kopf zur Führung ins Gästetor. Nach Abwehrfehlern musste auf der anderen Seite Moschüring im Königshöfer Kasten zwei Mal in höchster Not retten. Ansonsten bestimmten die Einheimischen die Partie und Burkard schloss einen herrlichen Spielzug über Tunc zum 2:0 ab. Kurz vor der Pause klingelte es nochmals, als Tiefenbach einen Freistoß aus rund 20 Metern unhaltbar in die Maschen zum 3:0 setzte. Nach dem Seitenwechsel kehrte bei den Platzherren völlig unverständlich der Schlendrian ein und die Gäste gewannen immer mehr Oberwasser. Dann aber besannen sich die Einheimischen wieder und spielten sich zahlreiche Tormöglichkeiten herausspielen. Mitten in diese Drangperiode erzielte Schefflenz dann doch noch den Ehrentreffer, als Zimmermann abstaubte.

Nachholspiel

Dienstag, den 30.04.13

SV Königshofen – TSV Buchen

(1:0) 3:1

Königshofen: Moschüring, Wolfert (86. Nahm), Ulshöfer, Matha, Silberzahn, F. Schmidt, Tiefenbach, Burkard (74. Gayer), Greß, Volkert, Tunc (46. Essomba)

Buchen: Bethäuser, Schierbauer, Münch, Steinfeld, Tippelt, Sabo, Reimann, Wilczek (71. Mustafa), Hering, M. Gramlich (80. S. Gramlich) Ph. Gramlich.

Tore: 1:0 (43.) Tunc, 2:0 (56.) Greß, 2:1 (60.) Reimann, 3:1 (69.) Greß

Schiedsrichter: Brand (Bad Wimpfen)

Zuschauer: 80

Mit dem glitschigen Untergrund kamen zunächst die Gäste besser zurecht. Buchen ließ den Ball fein durch die eigenen Reihen laufen und stellte die Messerstädter immer wieder vor Probleme. Bei drei guten einschussmöglichkeiten (darunter ein Lattentreffer) hatten die einheimischen richtig Glück. Zwar waren die SVK-Spieler bemüht, akzente in der Offensive zu setzen, sie blieben aber meist in der Buchener Hintermannschaft hängen. Kurz vor der Pause fiel dann doch die Königshöfer Führung, als Schmidt quer zu Tunc legte und der unhaltbar ins lange Eck schoss. Nach dem Seitenwechsel waren die Gastgeber deutlich besser in der Partie und sie spielten zeitweise wie aus einem Guss. Nach erneuter Vorarbeit von Schmidt erhöhte Gress auf 2:0. Nur kurze Zeit später verkürzten die Gäste: Reimann traf mit einem schnell ausgeführten Freistoß. Die Königshöfer ließen sich davon aber nicht beirren und kombinierten weiter nach vorne. Nach einem sehenswerten Angriff über den eingewechselten Essomba vollendete Gress zum 3:1. Im Anschluss versäumten es die Gastgeber, noch weitere Treffer zu erzielen. Auf der anderen Seite mussten sie aber auch immer auf der Hut sein, denn der TSV Buchen gab das Match bis zum Schlusspfiff nicht verloren. Letztendlich gewann der SVK aufgrund der Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte verdient.

29. Spieltag

Sonntag, den 28.04.13

VfR Uissigheim - SV Königshofen
--

(0:0) 0:1

Uissigheim: Lünenschloß, Dittmann, Betzel, V. Rüttling, Duschek, Heerd, M. Fügen, T. Rüttling (55. Johannes), Gros (80. Haberkorn), Eisenhauer, L. Fügen

Königshofen: Moschüring, Holzner (83. Wolfert), Ulshöfer, Matha, Silberzahn, F. Schmidt, Gayer (60. Nahm), Essomba (70. Burkard), Tiefenbach, Greß, Tunc

Tor: 0:1 (50.) Tiefenbach

Schiedsrichter: Michael Kimmeyer (Karlsruhe)

Zuschauer: 130

Zu Beginn der Partie gefielen beide Teams mit schnellem Kombinationsfußball. Da die Hintermannschaften stets im Bilde waren, spielte sich das Geschehen weitgehend im Mittelfeld ab. Die erste Möglichkeit hatte Schmidt in der 23. Minute, als er durch die VfR-Hintermannschaft spazierte. Doch sein Abschluss ging über das Tor. In der 34. Minute musste Moschüring sein ganzes Können aufbieten, um den Freistoß von M. Fügen aus dem Winkel zu fausten. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff scheiterte Königshofen mit einem Weitschuss an der Latte. Die zweite Spielhälfte war gerade mal fünf Minuten alt, da nahm Tiefenbach im Strafraum des VfR den Ball auf und erzielte den Treffer zum 0:1. Im Gegenzug scheiterte nach einem Freistoß Gros per Kopfball. Beide Teams forcierten nun das Tempo und erspielten sich zwangsweise Freiräume. In der 77. Minute tauchte Tunc vor Lünenschloß auf, doch der parierte glänzend mit einer Fußabwehr. Nun setzte der VfR alles auf eine Karte und drückte auf den Ausgleich. Es sollte aber mal wieder nicht sein.

Nachholspiel

Mittwoch, den 24.04.13

TSV Oberwittstadt - SV Königshofen

(0:0) 1:0

Oberwittstadt: Hügel, Noe (75. M. Heckmann), Blatz (57. Kolbeck), Pollak, Ch. Schledorn, Kunkel, Arnold, Sommer, N. Walz (74. Zimmermann), Hofmann, Essig

Königshofen: Moschüring, Holzner, Ulshöfer, Matha, Silberzahn, F. Schmidt, Nahm (71. Essomba), Tiefenbach, Burkard (62. Tunc), Greß (88. Gayer), Volkert.

Tor: 1:0 (90.) Rolf Hofmann

Schiedsrichter: Pascal Kinzig, (Straubenhardt)

Zuschauer: 90

Es entwickelte sich über weite Strecken eine recht ausgeglichene Partie. Die Einheimischen hatten im ersten Spielabschnitt die etwas besseren Tormöglichkeiten, doch ging man mit diesen zu fahrlässig um. Aber auch die Gäste hatten mit einem Lattenschuss Pech. Auch in Hälfte zwei sahen die wenigen Zuschauer ein eher zerfahreneres Spiel, in dem sich beide Mannschaften mehr oder weniger neutralisierten. Als alle schon mit einer Punkteteilung rechneten, schlug Rolf Hofmann erbarmungslos zu. Nach einer genau getimten Flanke von Uwe Sommer, war der TSV-Torjäger in der 90. Minute per Kopf zur Stelle und ließ SV-Schlussmann Marc Moschüring keine Abwehrmöglichkeit.

28. Spieltag

Sonntag, den 21.04.13

SV Königshofen – TSV Kreuzwertheim

(0:0) 0:0

Königshofen: Moschüring, Wolfert (87. Nahm), Ulshöfer, Matha, Silberzahn, F. Schmidt, Tiefenbach, Burkard, Greß (67. Essomba), Volkert, Tunc (74. Arias)

Kreuzwertheim: Schwab, Szabo, Schäfer (88. Zehner), Krimm, König, Rösch, Grenz, E. Walter, A. Walter, Eckert, Lochschmidt (71. Sandner)

Schiedsrichter: Mansel (Bruchsal)

Zuschauer: 140

Mit einer etwas glücklichen Punkteteilung für den TSV Kreuzwertheim endete das Match. Von den wenigen Einschussmöglichkeiten versäumte es der SVK, den entscheidenden Treffer zu setzen. Die Einheimischen begannen in den Anfangsminuten zielstrebig, doch dann verflachte die Partie zunehmend. Die Gäste stellten sich besser auf den Gegner ein und so entwickelte sich mehr und mehr Mittelfeldgeplänkel ohne große Torraumszenen. Von Kreuzwertheim war außer einem Distanzschuss nur wenig in der Offensive zu sehen. Erst nach 30 Minuten erhöhten die Messestädter wieder das Tempo und kamen dann auch zu Möglichkeiten: Zunächst ein Kopfball von Burkard, kurz danach klatschte ein Schuss von Tunc an die Latte und im Anschluss vergab erneut Burkard völlig freistehend. Im zweiten Durchgang drängten die Platzherren weiter auf die Führung, doch gegen die massiv stehende Gästeabwehr gab es nur selten ein Durchkommen. Die größte Torchance besaß Tunc, doch sein Geschoss von der Strafraumgrenze lenkte TSV-Keeper Schwab gerade noch um den Pfosten. Erst zum Ende der Partie befreite sich "Kreuz" etwas und die SV-Hintermannschaft musste aufpassen, nicht noch einen Gegentreffer zu kassieren. Am Ende mussten sich die Gastgeber mit einem Zähler zufrieden geben, auch wenn man über das ganze Spiel drückend überlegen war. Die insgesamt faire Partie stand jeder Zeit unter einer sicheren Leitung des Schiedsrichtergespanns.

27. Spieltag

Samstag, den 13.04.13

TSV Rosenberg - SV Königshofen

(1:1) 5:2

Rosenberg: Krauth, Wild, Löw (85. Baar), Rechner (60. Klingmann), Baumann, Volk, Breitinger, Balles, Geiger, Lutz, M. Bujak

Königshofen: Moschüring, Gayer (85. Wolfert), Ulshöfer, Matha, Silberzahn, F. Schmidt, Nahm (52. Essomba), Tunc, Burkard (81. Holzner), Greß, Volkert.

Tore: 1:0 (20.) Balles, 1:1 (29.) Burkard, 2:1 (60.) Geiger, 2:2 (66.) Essomba, 3:2 (67.) Breitinger, 4:2 (82.) Breitinger, 5:2 (90.) Balles (90.)

Schiedsrichter: Hansel (Sinsheim)

Zuschauer: 100

Königshofen kam nicht mit Speis und Mörtel in der Hand. Stattdessen sah man ein gut organisiertes und auf Offensivgelegenheiten lauernes Team, das die Räume eng machte und Rosenberg zu weiten Bällen zwang. Nach längerer Zeit mit gleichmäßigen Spielanteilen war es dann Balles, der ins lange Eck zur Heimführung traf (20.). Wesentliche Änderungen am Spielverlauf ergaben sich jedoch nicht, allerdings suchten die Hausherren etwas mehr Aufenthaltszeit in der gegnerischen Hälfte. Es war dann aber Gast, der den nächsten Treffer erzielte. Nachdem der TSV zuerst den Ball noch von der Torlinie kratzten, war es dann Burkard, der aus mehr als abseitsverdächtiger Position ausglich (29.). Die Bemühungen der Bauländer zur erneuten Führung scheiterten, dafür kehrte hier und da etwas Hektik ein. Mit einem erneuten Angriff über rechts unmittelbar vor der Pause hatten die Gäste ihrerseits die Möglichkeit zur Führung, doch mit vereinten Kräften konnte der TSV die Gefahr beseitigen. Auch Durchgang zwei begann mit konzentrierten SV-Akteuren und Rosenberger Bemühungen. Belohnt wurden letztere schließlich durch Geigers Tor aus kurzer Distanz nach Eckstoß (60.). Das aufkeimende Leben in der Partie verstärkte sich nach dem Ausgleich des eingewechselten Francois Essomba nach schöner Einzelleistung (66.). Im Gegenzug die erneute Rosenberg-Führung durch Breitinger (67.), nun war richtig Leben in der Bude. Chancen hü-ben wie drüben, Angriffs- statt Ergebnisfußball, Kampf und spielerische Elemente. Mit Breitingers zweitem Tor nach 82 Minuten per Freistoß war für den TSV dann das Größte überstanden. Balles schraubte das Ergebnis mit dem Schlusspfiff noch auf 5:2.

Nachholspiel

Dienstag, den 09.04.13

SV Königshofen – Spvgg. Neckarelz II	(0:0) 1:0
---	------------------

Königshofen: Moschüring, Rückert, Ulshöfer, Matha, Silberzahn, F. Schmidt, Nahm, Tiefenbach, Burkard (84. Wolfert), Greß (46. Holzner), Volkert (90. Gayer),

Neckarelz II: Trautmann, Lang, Lunzer, Görich, Obermayer, Gerstle (56. Schäfer), Weber, Kalinovski, Marche (83. Springer), Seufer (69. Sürücü), Videc.

Tor: 1:0 (57.) Felix Schmidt

Schiedsrichter: Rupp (Öhringen)

Zuschauer: 120

Mit einer großartigen kämpferischen Leistung knüpften die Einheimischen, und das nicht mal unverdient, dem Titelkandidaten die Punkte ab. Damit verbesserte sich der SV Königshofen in der aktuellen Landesliga-Tabelle von Rang elf auf Platz zehn, während die zweite Mannschaft der Neckarelzer Spielvereinigung die Rückkehr an die Tabellenspitze verpasst hat und damit auf Platz zwei verharren muss.

Für Neckarelz II war es schon die dritte Niederlage in diesem Jahr, nachdem man zuvor in sämtlichen Landesliga-Spielen 2012 ungeschlagen geblieben war. Damit ist Ligakonkurrent VfR Gommersdorf nun auch "richtiger" Tabellenführer, nachdem man bislang nur wegen der Anzahl der Spiele vorne lag.

Von Beginn an nahmen die Gäste das Heft in die Hand und waren bestrebt, die Messestädter unter Druck zu setzen. Allerdings arbeiteten die Hausherren sehr gut gegen Ball und Gegner und konnten sich immer wieder befreien. Torchancen waren hüben wie drüben nur wenige zu verzeichnen. Auch nach dem Seitenwechsel sahen die rund 120 Zuschauer das gleiche Bild. Die Oberligareserve drückte Königshofen in die eigene Hälfte, doch Zählbares sprang dabei nicht heraus. Nach gut einer Stunde roch es dann zum ersten Mal nach einer kleinen Überraschung, als Felix Schmidt mit einer feinen Einzelleistung zwei Gegenspieler stehen ließ und die Kugel überlegt ins lange Eck schlenzte. Im Anschluss erhöhten die Gäste natürlich nochmals das Tempo, jedoch stand die Heimabwehr bombensicher und rettete mit der Unterstützung der einheimischen Fans das knappe Ergebnis über die Zeit.

26. Spieltag

Samstag, den 06.04.13

SV Königshofen – VfR Gommersdorf

(0:1) 1:2

Königshofen: Moschüring, Nahm (87. Arias), Ulshöfer, Matha (65. Burkard), Silberzahn, F. Schmidt, Holzner, Tiefenbach, Essomba (74. Tunc), Greß, Volkert

Gommersdorf: Schmelz, Zeller, D. Feger, Retzbach (83. M. Mütsch), Plasch, Kempf (89. Hettinger), Bartl, Stöcklein, R. Mütsch, Ch. Feger, Stelzer (57. L. Münch)

Torfolge: 0:1 (7.) Eigentor, 0:2 (59.) Feger D., 1:2 (85.) Silberzahn

Schiedsrichter: Werthwein (Rauenberg)

Besondere Vorkommnisse: Kempf (VfR) setzt Foulelfmeter an den Pfosten (31.)

Zuschauer: 140

Schon nach wenigen Minuten war das taktische Konzept der Einheimischen über den Haufen geworfen, als man unglücklich durch ein Eigentor in Rückstand geriet.

Gommersdorf war danach klar spielbestimmend und hätte durch Kempf die Führung ausbauen können, doch landete dessen Foulelfmeter nur am Pfosten (31.).

Die Platzherren waren bemüht, die Partie offen zu gestalten, konnten aber in der Offensive kaum Akzente setzen.

Auch im zweiten Durchgang beherrschten die Gäste das Match, und in der 59. Minute schien die Sache für den Spitzenreiter erledigt. Eine Klasse-Zuspiel von Münch in die Tiefe nahm D. Feger auf und vollendete unhaltbar zum 2:0.

Anschlusstreffer fällt zu spät

Doch als der VfR das Tempo etwas herausnahm, bekamen die Messestädter immer mehr Oberwasser. Einen lang gezogenen Freistoß köpfte Silberzahn kurz vor Spielende zum 1:2 in die Maschen.

In der Schlussphase warfen die Gastgeber nochmals alles nach vorne, doch am insgesamt verdienten Gommersdorfer Auswärtserfolg änderte sich nichts mehr.

25. Spieltag

Mittwoch, den 03.04.13

SV Nassig - SV Königshofen

(1:1) 1:1

Nassig: Schwind, Diehm, Semmler, N. Seyfried, Busemann, Kempf (53. Stephan), Baumann, A. Gegenwarth, J. Seyfried, Ph. Gegenwarth, Fischer

Königshofen: Moschüring, Burkard, Ulshöfer, Matha, Silberzahn, F. Schmidt, Arias, Tiefenbach, Essomba (90. Holzner), Greß (60. Nahm), Volkert

Tore: 0:1 (40.) Burkard, 1:1 (45.) Lausecker

Schiedsrichter: Andreas Bischof (Hundheim)

Zuschauer: 120

Nassig hatte in den Anfangsminuten ihre ersten Möglichkeiten durch Fischer und Ph. Gegenwarth. Königshofen kontrollierte nach und nach das Spiel und in der 40. Minute erzielte Burkard nach Vorarbeit von Tiefenbach die Gästeführung. Doch fast mit dem Halbzeitpfiff glich Lausecker zum 1:1 aus. In der zweiten Hälfte war das Spiel geprägt von vielen Abspielfehlern beider Mannschaften. Ph. Gegenwarth hatte eine große Chance in der 60. Minute nach einer Ecke. Doch der Ball ging am Tor vorbei. Weitere Möglichkeiten blieben auf beiden Seiten Mangelware.

24. Spieltag

Samstag, den 30.03.13

FC Lohrbach - SV Königshofen	(0:0) 0:2
-------------------------------------	------------------

Lohrbach: Banholzer, Westenhöfer, Hähnlein, Kaiser, Hofmann, Schönig, J. Schäfer; L. Schäfer (46. Heinrich/80. Zimmermann), Auber, Irmer (75. Herrmann), Finn

Königshofen: Moschüring, Wolfert, Ulshöfer, Rückert (86. Nahm), Silberzahn, F. Schmidt, Arias, Tiefenbach, Burkard (68. Matha), Greß (61. Essomba), Volkert

Tore: 0:1 (46.) Arias, 0:2 (83.) Essomba

Schiedsrichter: Daniel Ander (Nußloch)

Zuschauer: 110

Beide Mannschaften begannen engagiert und waren um einen geordneten Spiel-aufbau bemüht, wobei der SV Königshofen die reifere Spielanlage zeigte und den Ball besser durch die eigenen Reihen laufen ließ. Die beste Torchance bot sich den gastgebenden Fortunen Mitte der ersten Spielhälfte, als eine Hereingabe von Finn per Seitfallzieher vom Außenpfosten ins Toraus prallte. Danach blieb das Spiel ausgeglichen. Nach der Pause dann der Schock für die Lohrbacher: Gleich der erste Gästeangriff über die rechte Außenbahn brachte Gefahr, denn die Hereingabe von Schmidt verwertete Arias in der 46. Spielminute zur Gästeführung. Nach dem 1:0 benötigten die Fortunen einige Zeit, diesen Rückstand zu verdauen und waren danach um den Ausgleichstreffer bemüht, doch tat man sich im Spiel nach vorne schwer, verschenkte meist leichtfertig den gerade gewonnenen Ballbesitz und machte es so den Gästen einfach, die Angriffe der Lohrbacher abzuwehren. In den Schlussminuten machte der SV Königshofen alles klar, als Essomba in der 83. Minute einen Gästeangriff mit dem 2:0 abschloss. Lohrbach konnte jetzt nichts mehr entgegensetzen, und die Gäste nahmen die drei Punkte mit nach Königshofen.

23. Spieltag

Sonntag, den 24.03.2013

SVK spielfrei

22. Spieltag

Samstag, den 16.03.2013

SVK – FV Lauda ausgefallen

21. Spieltag

Sonntag, den 10.03.13

VfR Gerlachsheim - SV Königshofen

(0:1) 0:2

Gerlachsheim: Schneider, Henneberger, Przerwok, Fischer (76. Korkmaz), Bilancia, Heissenberger (68. Stolz), Cosgun, Kraut, Holler, Neudecker, Mohr

Königshofen: Moschüring, Wolfert, Ulshöfer, Rückert (64. Essomba), Silberzahn, F. Schmidt, Arias, Tiefenbach, Burkard (89. Gayer), Greß (76. Nahm), Volkert

Tore: 0:1 (9.) Rückert, 0:2 (88.) Arias

Schiedsrichter: Timo Noe (Elztal)

Zuschauer: 250

Die Gäste kamen mit dem schwer bespielbaren Boden zunächst besser zurecht und kontrollierten weitgehend das Spielgeschehen. Bereits in der 9. Minute brachte Rückert den SVK in Führung. Weitere Großchancen blieben dann aber bis zur Pause auf beiden Seiten Mangelware. Nach dem Seitenwechsel fanden die Gastgeber besser in die Partie und erkämpften sich so mehr Spielanteile. Die Gäste blieben jedoch mit ihren Kontern stets gefährlich. In der 88. Minute sorgte schließlich Arias für das entscheidende 2:0 für Königshofen. Die Heimmannschaft konnte sich letztlich nicht für ihre kämpferische Leistung belohnen.

20. Spieltag

Sonntag, 03.03.2013

SVK – TSV Buchen ausgefallen

Nachholspiel

Sonntag, 24.02.2013

SVK – Spvgg. Neckarelz II ausgefallen

Nachholspiel

Samstag, 15.12.2012

SVK – Spvgg. Neckarelz II ausgefallen

19. Spieltag

Sonntag, 09.12.2012

SVK – TSV Krautheim ausgefallen

18. Spieltag

Sonntag, 02.12.2012

TSV Oberwittstadt - SVK ausgefallen

17. Spieltag

Sonntag, den 25.11.12

SV Königshofen – TSV Unterschüpf

(1:1) 2:3

Königshofen: Moschüring, Nahm, Holzner, Silberzahn, F. Schmidt, Arias, Tiefenbach, Wolfert, Greß (46. Burkard), Volkert, Essomba

Unterschüpf: Nickel, Cosgun (62. Shiwetjew), Lindner, Freudenberger, Kraus, Würzberger, Haser, Götz, Walter, Karsli, Zöllner

Tore: 0:1 (16.) Götz, 1:1 (31., HE) Arias, 2:1 (59.) Arias, 2:2 (65.) Götz, 2:3 (70.) Karsli

Gelb-Rote Karte: Freudenberger (TSV, 86.)

Schiedsrichter: Hansel (Sinsheim)

Zuschauer: 240

Der SV Königshofen spielte zu Ehren von Roland Ott in Trauerflor. Beide Teams begannen sehr vorsichtig, wobei die Gäste besser ins Spiel fanden. Allerdings verhinderten viele "Stockfehler" einen geordneten Spielaufbau vor allem bei den Einheimischen. Nach einem Freistoß aus rund 20 Metern, den Götz neben dem Pfosten ins Netz setzte, ging Unterschüpf nicht unverdient in Führung. Die Gastgeber brauchten lange, um sich von diesem Schock zu erholen. Gegen defensiv starke Unterschüpfer war kaum ein Durchkommen. Doch noch vor der Pause glich der SVK ausgleichen, als Arias einen Handelfmeter sicher verwandelte. Im zweiten Durchgang gingen die Platzherren deutlich forscher zu Werke. Immer wieder über die Flügel versuchte man jetzt den Unterschüpfer Abwehrriegel zu knacken. Nach knapp einer Stunde wurden die Messestädter dann mit der Führung belohnt. Arias zirkelte einen Freistoß aus der Halbposition unhaltbar ins "Schüpfer" Tor. Allerdings ließen sich die Gäste von diesem Rückstand überhaupt nicht beirren und drehten den Spieß kurze Zeit später innerhalb von fünf Minuten um. Zunächst markierte Götz den Ausgleich und danach war Karsli zur Stelle und schob zur Führung ein. Im Anschluss warfen die Einheimischen nochmals alles nach vorne, doch agierte man meist zu überhastete und auch glücklos.

16. Spieltag

Sonntag, den 18.11.12

FC Daudenzell - SV Königshofen

(1:0) 4:1

Daudenzell: Schöner, Bauer, D. Fenzl, Leibfried, J. Hinninger, Gramlich, F. Fenzl (46. Mayer), Hauk (86. Horsch), Zimmermann, Babanatsas, Kielmann (84. Holzner)

Königshofen: Moschüring, Holzner, Ulshöfer, Matha (77. Markquart), Silberzahn, Wolfert (72. F. Schmidt), Arias, Tiefenbach, Tunc, Groß (50. Nahm), Volkert.

Tore: 1:0 (3.) Kielmann, 2:0 (61.) Zimmermann, 2:1 (63.) Arias, 3:1 (85.) Babanatsas, 4:1 (86.) Mayer)

Rote Karte: Tunc (SVK/33. Tätlichkeit)

Schiedsrichter: Groß (Mannheim)

Zuschauer: 120

Der FC Daudenzell begann sehr energisch, und schon in der dritten Minute brachte Kielmann sein Team nach Vorarbeit von Zimmermann mit 1:0 in Führung. Auch in der Folge blieben die Gastgeber überlegen. In der 24. Minute hatte Zimmermann die beste Chance, um zu erhöhen, doch wehrte Torhüter Moschüring seinen strammen Schuss mit guter Reaktion ab. In der 33. Minute schwächte Tunc seine Mannschaft, als er nach einer Tätlichkeit die rote Karte erhielt. Bis zur Pause war von einer nominellen Schwächung der Gäste nichts zu merken. Im Gegenteil: Der SVK hatte nun seine beste Phase. Nach der Pause bemühten sich die Gäste weiter um den Ausgleich, was jedoch immer wieder gute Kontergelegenheiten für den FCD zur Folge hatte. In der 61. Minute setzte sich Leibfried auf der rechten Seite durch, und Zimmermann erzielte frei stehend aus sieben Metern per Kopf das 2:0. Doch damit war noch keine Vorentscheidung gefallen, denn nur zwei Minuten später verkürzte Königshofen mit einem präzisen Distanzschuss aus 16 Metern genau neben den linken Pfosten zum 2:1. Die guten Torchancen blieben nun zwar auch weiterhin bei den Gastgebern, aber es dauerte bis fünf Minuten vor Schluss, ehe durch einen Doppelschlag (zunächst Babanatsas aus zwölf Metern, dann Mayer im Nachschuss) das Spiel endgültig entschieden wurde.

15. Spieltag

Sonntag, den 11.11.12

SV Königshofen – FV Mosbach

(0:0) 1:2

Königshofen: Moschüring, Ulshöfer, Holzner (76. Hönig), Silberzahn, Matha, Arias, Tiefenbach, Wolfert, Tunc (71. Burkard), Volkert, Essomba

Mosbach: Wastl, Schuster, Hiller, Kroier (63. Bunschuh), Malinovski, Dogan, Müller, Schneider (90+2. Bauer), Dörzbacher, Zeybek (77. Noe), Tawasi

Tore: 0:1 (64.) Schneider, 0:2 (73.) Bunschuh, 1:2 (82.) Silberzahn

Schiedsrichter: Weinzierl (Wiesloch)

Zuschauer: 110

Auf sehr tiefem Boden entwickelte sich zunächst eine verteilte Partie, wobei beide Teams nur wenige Tormöglichkeiten heraus spielten. Die Defensivreihen hüben wie drüben standen sicher und ließen wenig zu. So hatten zunächst Moschüring und Wastl in den jeweiligen Toren kaum Arbeit zu verrichten. Kurz vor dem Pausenpfeiff prüfte Arias den Mosbacher Keeper, aber auch der SV-Torwart war bei Schneider auf der anderen Seite zur Stelle. Nach dem Seitenwechsel plätscherte das Match weiter vor sich hin, ohne dass sich nennenswerte Torraumszenen abspielten. Fast wie aus dem Nichts dann die Gästeführung, als Ulshöfer bei einer Abwehraktion unglücklich einen Mosbacher Akteur anschoss. Der kurz zuvor eingewechselte Schneider nahm den Ball dankend an und schob ungehindert zur Führung ein. Erst jetzt agierten die Einheimischen deutlich offensiver. Allerdings wurde man schon kurz danach mit dem zweiten Gegentreffer bestraft. Der eingewechselte Bunschuh schloss einen Konter aus jedoch stark abseitsverdächtiger Position zum 2:0 ab.

Die Messestädter gaben aber noch längst nicht auf und wurden in der 82. Minute mit dem Anschlusstreffer durch Silberzahn belohnt. Jetzt rollte Angriff auf Angriff auf das Mosbacher Gehäuse. Sebastian Volkert hatte kurz vor dem Ende noch die Möglichkeit per Kopf zum Ausgleich, doch der Ball strich knapp über das Gehäuse.

14. Spieltag

Sonntag, 04.11.2012

SVK – Spvgg. Neckarelz II ausgefallen

13. Spieltag

Donnerstag (Allerheiligen), den 01.11.12

FV Lauda - SV Königshofen

(1:0) 1:2

Lauda: Fleischhacker, Schmitt, Zürn, Röckert (62. Vogel), Moschüring, Fell, Braun, Faulhaber (69. Hehn), Lotter, Steuer, Gerberich

Königshofen: Moschüring, Holzner, Ulshöfer, Matha, Silberzahn, Wolfert, Arias (84. Hönig), Tiefenbach, Essomba, Tunc (90.+1 Markquart), Volkert (28. Gayer)

Tore: 1:0 (37.) Lotter, 1:1 (58.) Arias, 1:2 (89.) Essomba

Schiedsrichter: Stefan Faller (Karlsdorf)

Zuschauer: 550

Es war fast schon pietätvoll, wie sich Marc Moschüring zurückhielt: Während seine Königshöfer Mannschaftskollegen direkt nach dem Schlusspfiff des Stadtderbys beim FV Lauda jubelnd zu ihren Fans auf der "Gegengerade" rannten und sich feiern ließen, klatschte der SVK-Torhüter äußerlich emotionslos die Laudaer Spieler ab. "Der FV Lauda ist mein Heimatverein, da halte ich mich ein bisschen zurück", sagte er.

Doch natürlich freute sich der Keeper, der zusammen mit Andreas Neckermann die Königshöfer coacht, riesig über den Coup, den die Seinen gestern Nachmittag gelandet hatten: Erstmals seit 50 Jahren, so sagten die "Experten", hatte der SV wieder mal gegen den "großen Nachbarn" FV Lauda gewonnen. "Es war sicher glücklich, aber wir wussten, dass der FV Lauda zwar eine der besten Offensiven der Liga hat, aber dafür Schwächen in der Defensive", sagte Marc Moschüring.

Zwei dieser Schwächen nutzten die Gäste prompt aus: In der 58. Minute verstolperte Laudas Rechtsverteidiger Jonas Faulhaber am Strafraum den Ball, Manuel Arias sagte "danke" und netzte locker zum Ausgleich ein. Thomas Lotter hatte die Platzherren kurz vor dem Seitenwechsel nach einer Freistoßflanke per Kopf verdient in Führung gebracht, denn Lauda war spielbestimmend, aber kaum zwingend vor des Gegners Tor.

Auf Schultern getragen

Und eine Minute vor dem Ende der regulären Spielzeit produzierte der FV seinen zweiten Defensiv-Fauxpas: Die Abwehr war viel zu weit aufgerückt, so dass Paul Essomba einen langen Befreiungsschlag lässig an- und mitnehmen konnte, und dann Patrick Fleischhacker im Tor der Laudaer mit einem "historischen Heber" aus über 30 Metern zum 2:1-Siegtreffer überwand. Der bullige Stürmer der Gäste wurde nach dem Spiel von seinen Teamkollegen auf Schultern getragen.

Insgesamt war dieses Derby jedoch kein Quell der Fußball-Freude, sondern eher ein recht zähes Ringen, das die etwa 550 Zuschauer im Tauberstadion sahen. Der schwer bespielbare Boden kam dabei sicher den verteidigenden Königshöfern zugute, während sich der FV äußerst schwer tat, sein Spiel aufzuziehen. "Ich bin heute nicht zufrieden. Wir haben die nötige Laufbereitschaft nicht abgerufen und waren in den Zweikämpfen nicht präsent", schimpfte FV-Trainer Jürgen Wöppel, der bis Juni noch den SV Königshofen trainiert hatte. Auch das zu zaghafte Flügelspiel seiner Mannschaft missfiel dem einstigen Goalgetter.

Klar kam erschwerend hinzu, dass mit Trainer-Sohn Nicolai Wöppel der kongeniale Sturmpartner von Chris Moschüring verletzungsbedingt passen musste, doch auch die Königshöfer waren mit mehrfachem Ersatz angetreten. Freilich hatte der FV Lauda auch Pech, denn zweimal klatschte der Ball an den Torpfosten: Im direkten Bruder-Duell lenkte Marc Moschüring den Ball nach einen Freistoß von Chris mit den Fingerspitzen noch ans Torgestänge (56.). In der 80 Minute schoss Florian Hehn noch einmal an den selben Pfosten. "Insgesamt waren wir aber nicht zwingend genug", stellte Chris Moschüring fest.

So belohnte der "Fußball-Gott" am Ende nicht das Mehr an fußballerischem Können, sondern den Hauch mehr Leidenschaft, mit dem die wackeren Gäste schließlich nicht unverdient die Punkte mit "hinüber" nach Königshofen nahmen.

12. Spieltag

Sonntag, den 28.10.12

SV Schefflenz - SV Königshofen

(0:2) 3:3

Schefflenz: Fandel, Türkyilmaz, Lang, Winter, Wanschura, Blatz, Zimmermann, Rohrer, Schäfer, Mohr, Hörner (77. Kircher)

Königshofen: Moschüring, Holzner, Ulshöfer, Matha, Silberzahn, Wolfert, Burkard, Tiefenbach, Essomba, Tunc (89. Gayer), Volkert

Tore: 0:1 (25.) Tunc, 0:2 (38.) Silberzahn, 1:2 (64.) Zimmermann, 2:2 (80.) Schäfer, 2:3 (87.) Essomba, 3:3 (90., Foulelfmeter) Schäfer

Schiedsrichter: Di Rosa (Rheinstetten)

Zuschauer: 100

Auf schwer bespielbarem Platz kam in den ersten Minuten der Begegnung wenig Erwähnenswertes von beiden Mannschaften. Nach einem Eckball in der 12. Minute setzte Mohr den Ball völlig frei stehend über die Latte. In der 25. Minute die Führung der Gäste: Nach einem langen Ball kam Tunc zum Schuss und erzielte das 0:1. Danach hatten die Gäste leichte Vorteile, denn seitens der SV Schefflenz gelang dann gar nichts mehr. In der 38. Minute gab es Freistoß für die Messestädter. Keeper Fandel klärte den Ball nicht, und Silberzahn hatte keine Probleme, aus kurzer Distanz zum 0:2 einzuköpfen. Nach dem Seitenwechsel tat sich die SVS weiter schwer im Spiel nach vorne. Die Gäste kamen zu zwei hochkarätigen Konterchancen, doch Tunc und Essomba vergaben die wahrscheinliche Vorentscheidung. In der 64. Minute parierte SVK-Keeper Moschüring einen Freistoß von Mohr, doch im Nachschuss erzielte Zimmermann den Anschlusstreffer. Nun war die SV wieder im Spiel, und in der 80. Minute erzielte man den Ausgleich. Einen langen Ball verlängerte Mohr in den Lauf von Schäfer, der den Ball zum 2:2 ins kurze Eck drosch. In der 87. Minute schien man dann das Spiel doch noch zu verlieren. Nach einem Eckball kam eine Flanke genau zu Essomba, der den Ball zum 2:3 einköpfte. In der 90. Minute verwandelte Schäfer einen an Blatz verschuldeten Foulelfmeter zum Endstand.

11. Spieltag

Sonntag, den 21.10.12

SV Königshofen – VfR Uissigheim
--

(2:0) 4:0

Königshofen: Moschüring, Ulshöfer, Holzner, Silberzahn, Matha, Arias, Tiefenbach, Wolfert (22. Greß 77. Hönig), Tunc, Volkert, Essomba

Uissigheim: Ehmann, Haberkorn, V. Rüttling, Göbel, Johannes, Heerd (33. L. Füger), M. Füger, T. Rüttling (70. Arnold), Eisenhauer, Mayer, Birnbaum (70. Gros).

Tore: 1:0 (24.) Essomba, 2:0 (44.) Volkert, 3:0 (60.) Essomba, 4:0 (86.) Arias

Schiedsrichter: Frech (Heidelberg)

Zuschauer: 160

Die Einheimischen begannen konzentriert und waren bestrebt, die Gäste unter Druck zu setzen. Allerdings hatten die Messestädter zunächst Schwierigkeiten, sich dabei Torchancen herauszuarbeiten. Immer wieder blieb man an dem dicht gestaffelten Gästebollwerk hängen. In der 24. Minute nahm Essomba einen langen Ball auf, umkurvte VfR-Keeper Ehmann und schob zur 1:0-Führung ein. Anschließend bestimmten die Platzherren die Partie und Matha scheiterte aus kurzer Distanz am hervorragend reagierenden Uissigheimer Torwart. Kurz vor der Pause hieß es dann doch 2:0 für Königshofen, als Volkert eine herrliche Flanke von Tiefenbach über die Linie drückte. Nach dem Seitenwechsel hielt Königshofen weiter das Tempo oben und suchte die frühzeitige Entscheidung. Scheiterte man zunächst mehrmals knapp, war es dann in der 60. Minute doch soweit: Gress steckte den Ball gekonnt durch und, Essomba vollstreckt zum 3:0. Gegen weiter total defensiv agierende Gäste spielten sich die Gastgeber weitere Chancen heraus, blieben im Abschluss aber teilweise zu hastig und ungenau. Für den Schlussspunkt sorgte Arias, der eine feine Hereingabe von Essomba aufnahm, zunächst noch an Ehmann scheiterte, jedoch im Nachschuss den Ball überlegt ins lange Eck, zum 4:0, schlenzte.

10. Spieltag

Sonntag, den 14.10.12

TSV Kreuzwertheim - SV Königshofen	(0:0) 2:0
---	------------------

Kreuzwertheim: Schwab, Szabo, Krimm (50. Stephania), König (90. B. Schäfer), Rösch (75. Lochschmidt), Grenz, Kafara, Smekal, E. Walter, A. Walter, Eckert

Königshofen: Moschüring, Holzner (83. Hönig), Ulshöfer, Matha, Silberzahn, Wolfert, Arias, Tiefenbach, Essomba, Greß (46. Tunc), Volkert

Tore: 1:0 (85.) Kafara, 2:0 (90.) Grenz

Schiedsrichter: Schindler (Leimen)

Zuschauer: 110

Der Sieg des Aufsteigers war nicht unverdient, weil der TSV am Ende seine Chancen einfach besser nutzte als der über weite Teile der Begegnung spielerisch überlegenen SV Königshofen. Doch die Messestädter bissen sich förmlich die Zähne aus an der tief und gut gestaffelten Defensive der Kreuzwertheimer. Sein Gegenüber Marc Moschüring musste bereits in der vierten Minute auf der Hut sein, als TSV-Goalgetter Albert Grenz einen Querpass erlaufen hatte und aus gut 25 Metern einfach mal draufhielt. Dann dauerte es bis zum Ende der ersten Spielhälfte, ehe es wieder eine Chance zu notieren gab, dieses Mal bei einem Schuss von Elard Walter (37.). In den zweiten 45 Minuten attackierten die Kreuzwertheimer ihren Gegner noch etwas früher, so dass die Gäste nicht mehr so viel Ballbesitz hatten wie noch vor der Pause. Das Chancenverhältnis war dann eher ausgeglichen. Auf der einen Seite scheiterten Arias (SVK, 49.) mit einem Schuss aus rund 20 Metern Entfernung und Tiefenbach (67.), der zu ungenau gezielt hatte, auf der anderen Seite entschärfte Moschüring einen Freistoß von Thorsten Eckert (57.), ehe wieder König sein Visier nicht richtig eingestellt hatte (75.). Als dann aber Markus Kafara aus mehr als 20 Metern Entfernung beherzt drauf hielt und sein Schuss noch abgefälscht wurde, hatte Moschüring keine Chance mehr (85.). Königshofen antwortete nun mit wütenden Angriffen Richtung TSV-Gehäuse. Als Albert Grenz dann in der Schlussminute einen Konter zum 2:0 vollendete, war der wichtige Dreier für den Aufsteiger endgültig unter Dach und Fach.

9. Spieltag

Sonntag, den 07.10.12

SV Königshofen – TSV Rosenberg

(0:1) 0:1

Königshofen: Moschüring, A. Schmitt (83. Hönig), Ulshöfer (68. Holzner), Silberzahn, Matha, Arias, Tiefenbach, F. Schmidt, Greß (77. Wolfert), Volkert, Essomba

Rosenberg: Krauth, Klingmann (57. Schäfer), Wild, Löw, Pasour, Baumann, Albrecht (90. Scheuermann), Rechner, Volk (75. Breitingner), Geiger, Lutz

Tor: 0:1 (39.) Volk

Schiedsrichter: Ander (Sinsheim)

Zuschauer: 195

Die Gäste waren zu Beginn gleich bestrebt, das Heft in die Hand zu nehmen. Allerdings arbeiteten die Einheimischen gut gegen Ball und Gegner und konnten sich immer wieder befreien. Nach 15 Minuten rettete ein Rosenberger Abwehrspieler gerade noch auf der Linie, als Matha einen zu kurz abgewehrten Ball Richtung Tor abzog. Auch Volkert scheiterte knapp, bevor Gress die Kugel aus zehn Metern über das Gehäuse drosch. Kurz vor dem Pausenpfeiff die etwas überraschende Gästeführung. Einen schnell vorgetragener Spielzug schloss Volk ins kurze Eck ab. Unmittelbar danach fast der zweite Treffer, jedoch reagierte SV-Keeper Moschüring großartig. Im zweiten Durchgang legten die Messtädter nochmals einen Zahn zu. Angriff auf Angriff rollte Richtung Rosenberger Tor. Volkert knallte die Kugel an die Latte, Essomba blieb am herausstürmenden TSV-Torwart Krauth hängen, Arias scheiterte nur hauchdünn und so weiter. Es ging rauf und runter, dazwischen sorgten die schnellen Rosenberger Angreifer ab und an für Gefahr. Die Fußballfans sahen eine packende Landesliga-Partie, in der die Platzherren dem Aufstiegsaspiranten alles abverlangten. Auch in der Schlussphase drückte Königshofen auf den Ausgleich. Die letzten glasklaren Einschussmöglichkeiten vergaben Arias und Volkert.

8. Spieltag

Sonntag, den 30.09.12

VfR Gommersdorf - SV Königshofen

(1:0) 3:0

Gommersdorf: Stockert, C. Feger, Plasch, Zeller, Beck, Retzbach, D. Feger (79. Bartl), Stöcklein, Greco, Kempf (71. R. Mütsch), Münch (63. Schmiegl)

Königshofen: Moschüring, Holzner, Ulshöfer (83. Hönig), Silberzahn, Tiefenbach, Matha, F. Schmidt (60. Nahm), Greß, Volkert, Essomba (71. Tunc), Arias

Tore: 1:0 (40.) Greco, 2:0 (60.) Münch, 3:0 (67.) Greco

Schiedsrichter: Sebastian Reichert (Waibstadt)

Zuschauer: 230

Der VfR Gommersdorf schwimmt weiter auf der Erfolgswelle. Die Messestädter stoppten den Jagsttalexpress nicht. In der ersten Viertelstunde versteckten sich die Gäste zwar nicht, doch außer einem Schuss von Paul Essomba (8.) waren sie in Torraumnähe harmlos. Es dauerte, bis der VfR in die Gänge kam. Erst als die Zweikämpfe vermehrt gewonnen wurden, waren die VfR'ler einem Führungstreffer näher. Einige Eckbälle und Freistöße segelten in den Gästestrafraum, doch es dauerte bis kurz vor der Pause, ehe es im Kasten der Königshöfer einschlug. Einen der Freistöße zirkelte Mario Greco (40.) zum 1:0 ins Tordreieck. Gommersdorf hatte es im Spielaufbau zwar schwerer als in den letzten Spielen, doch richtige Gefahr um das Gommersdorfer Gehäuse beschwören die Gäste nicht herauf. Die Abwehr der Jagsttöler stand bis auf wenige Ausnahmen auch im zweiten Abschnitt wie eine Gummiwand. Königshofen versuchte zwar nach der Halbzeit zum Ausgleich zu kommen, die größeren Chancen hatten die Gommersdorfer. Stockert drehte mit einer Klasse Parade den Ball um den Pfosten und machte die einzige Möglichkeit der Gäste zunichte. Weit mehr war aber der Torhüter der Gäste beschäftigt. In der 60. Minute war auch er machtlos, als Lukas Münch das genaue Anspiel von Sebastian Kempf in bester Torjägermanier zum 2:0 verwertete. Königshofen zeigte sich zwar nicht beeindruckt, doch mussten sie durch Greco (67.) wiederum nach Pass von Kempf das 3:0 hinnehmen.

7. Spieltag

Sonntag, den 23.09.12

SV Königshofen – FC Lohrbach

(1:2) 2:2

Königshofen: Moschüring, Wolfert, Ulshöfer, Holzner (82. Tunc), Silberzahn, Matha, Arias, Tiefenbach, F. Schmidt (78. Nahm), Gress (64. Essomba), Volkert.

Lohrbach: Banholzer, Kaiser (62. Schöfer), Hähnlein, Hofmann, Heinrich, Jakob, Schäfer, Westenhöfer, Finn (89. Staab), Sylemani (66. Gebhardt), Irmer

Tore: 0:1 (4.) Sylemani (Foulelfmeter), 0:2 (30.) Sylemani, 1:2 (34.) Gress, 2:2 (76.) Arias (Foulelfmeter)

Schiedsrichter: Mößner (Karlsbad)

Zuschauer: 430

Vor prächtiger Kulisse spielten die Einheimischen zum Messeabschluss zwar "nur" unentschieden, boten aber vor allem nach dem Seitenwechsel eine ordentliche Leistung. Der erste Durchgang dagegen wurde total verschlafen und schon nach vier Minuten verwandelte Sylemani einen total unnötigen Foulelfmeter zur Gästeführung, allerdings erst im Nachschuss. Die Messestädter brauchten lange, um sich von diesem Schock zu erholen. Zwar bestimmte man das Geschehen, ohne jedoch das von Banholzer sicher gehütete Lohrbacher Tor zu gefährden. Der FC Lohrbach lauerte immer wieder auf Konter und dieses Rezept ging nach 30 Minuten erneut auf. Ein schnell vorgetragener Angriff wurde zu lässig verteidigt und Sylemani hatte keine Mühe, die Kugel zum 2:0 einzuschieben. Doch Königshofen wachte jetzt endlich auf. Gress schoss nach einem Eckball den zu kurz abgewehrten Ball ins lange Eck zum Anslusstreffer. Die Einheimischen drückten weiterhin aufs Tempo, so dass die Lohrbacher Hintermannschaft Schwerstarbeit zu verrichten hatte. Besonders nach dem Pausentee rollte Angriff auf Angriff in Richtung Lohrbacher Kasten. Mit den Einwechslungen von Essomba und Nahm setzten die Platzherren auf totale Offensive. In der 76. Minute war es dann soweit. Torjäger Arias verwertete einen an ihm selbst verschuldeten Foulelfmeter zum Ausgleich. Anschließend kombinierten die Blau-Gelben weiter nach vorne und versuchten, den Lohrbacher Abwehrriegel ohne die Brechstange immer über die Außen zu knacken. Zunächst Volkert, dann Nahm und kurz vor Ende Arias hatten den Siegtreffer auf dem Fuß, doch der Gast war dann auch mit dem Quäntchen Glück im Bunde.

6. Spieltag

Samstag, den 15.09.12

SV Königshofen – SV Nassig

(2:0) 3:1

Königshofen: Moschüring, Wolfert , Ulshöfer, A. Schmitt (84. Holzner), Silberzahn, Matha, Arias, Tiefenbach, F. Schmidt (87. Nahm), Greß (67. Essomba), Volkert

Nassig: Schwind, Diehm, Seyfried J., Semmler, Seyfried N. (58. Stephan), Busemann, Gegenwarth A., Baumann (71. Fischer D.), Gegenwarth Ph., Lausecker Th. (65. Goll), Schmid

Tore: 1:0 (5.) Arias, 2:0 (38.) Arias, 2:1 (73.) Dominik, 3:1 (86.) Volkert

Schiedsrichter: Thomas Schneider (Mannheim)

Zuschauer: 290

Zu ungewohnter Anstoßzeit kamen zum ersten Messeheimspiel zwar nur knapp 300 Fußballfans, doch davon ließen sich die Einheimischen überhaupt nicht aus dem Konzept bringen. Von Beginn an nahmen die Gastgeber das Zepter in die Hand und schon nach fünf Minuten "klingelte" es zum ersten Mal im Nassiger Kasten. Eine herrliche Kombination über Florian Wolfert und Manuel Tiefenbach schloss Manuel Arias zur frühen Führung ab. Auch danach bestimmten die Messestädter das Geschehen, ohne jedoch sich in der Offensive entscheidend durchzusetzen. Die Gäste hielten ordentlich dagegen, brachten aber das von Marc Moschüring gehütete SV-Tor selten in Gefahr. Kurz vor der Pause steckte Ludwig Gress die Kugel klasse zu Manuel Arias durch und der Torjäger ließ mit einem platzierten Schuss Nassigs Torwart Matthias Schwind keine Möglichkeit. Mit einer beruhigenden 2:0-Führung ließen die Platzherren nach dem Seitenwechsel etwas schleifen. Nassig wurde nun spielbestimmender und forderte immer wieder die Königshöfer Defensive heraus. Bei gelegentlichen Konter versäumte es der SVK für die endgültige Entscheidung zu sorgen. Auf der Gegenseite verwandelte der kurz zuvor eingewechselte Dominik Fischer in der 73. Minute einen Freistoß aus rund 20 Metern unhaltbar zum Anschlusstreffer. Allerdings konnten die Gäste zum Ende der Partie nicht mehr zulegen und waren sich zahlreiche Gegenstöße ausgesetzt. Kurz vor dem Schlusspfiff war Sebastian Volkert zur Stelle und drückte den Ball zum 3:1-Endstand über die Linie. In dem kampfbetonten Match behielt das Schiedsrichtergespann um Thomas Schneider stets den Überblick.

5. Spieltag

Sonntag, 09.09.2012

SVK spielfrei

4. Spieltag

Mittwoch, den 05.09.12

TSV Krautheim - SV Königshofen

(0:0) 0:4

Krautheim: Stauch, Geldenboth, Blazic, Mwikali, Mathee, Riegler (84. Schweizer), Radovic, Wolpert (70. Alexander), Fakner, Heling, Deuser

Königshofen: Moschüring, Wolfert, Holzner, A. Schmitt, Silberzahn, Matha, Arias (85. Görlitz), Tiefenbach, Rückert (84. Nahm), Greß (69. Essomba), Volkert.

Tore: 0:1 (51.) Arias, 0:2 (68.) Tiefenbach, 0:3 (82.) Volkert, 0:4 (90.) Essomba

Schiedsrichter: Frech (Heidelberg)

Zuschauer: 100

Der TSV benötigte etwas Zeit, um ins Spiel zu finden, schaffte es mit zunehmender Spieldauer jedoch, das Geschehen zu egalisieren. Die ersten fünf Minuten nach der Pause gehörten der Heimelf. Krautheim zeigte sich engagiert und kontrollierte die Gäste. Dieses Engagement nahm in der 51. Minute ein jähes Ende, als Arias zum 1:0 traf. Eine Viertelstunde später führte eine ähnliche Situation 2:0. Krautheim steckte nicht auf. Deusers Schuss aber wurde abgeblockt. Im Gegenzug stand Volkert frei vorm Tor und schob überlegt ein. Mit dem Schlusspfeiff erzielte der eingewechselte Essomba den 0:4-Endstand.

3. Spieltag

Sonntag, den 02.09.12

SV Königshofen – VfR Gerlachsheim

(0:0) 0:2

Königshofen: Moschüring, Wolfert (46. Nahm), Ulshöfer, A. Schmitt, Silberzahn, Matha, Arias, Tiefenbach, Forsch (19. Holzner), Greß (76. Tunc), Volkert

Gerlachsheim: Sack, Henneberger (78. Kost), Przerwok, D. Nachtmann, Stein, Cosgun, Korkmaz (46. Fischer), Holler, Neudecker, Mohr, Heissenberger (66. R. Nachtmann)

Tore: 0:1 (50.) Holler, 0:2 (84.) Fischer

Schiedsrichter: Mansel (Bruchsal)

Zuschauer: 260

Im ersten Durchgang boten beide Mannschaften den Fans an der Messestraße einen recht müden Kick. Die Einheimischen bissen sich immer wieder an der dicht gestaffelten Gästeabwehr fest. Tormöglichkeiten gab es gut wie keine, aber auch der VfR Gerlachsheim tat für die Offensive noch weniger und beschränkte sich eigentlich nur auf Torsicherung. Bei den Gastgebern wurde zu wenig das Flügelspiel forciert und man versuchte immer wieder durch die Mitte zum Erfolg zu kommen. Nach dem Pausentee dann die kalte Dusche für die Platzherren, als Holler eine Hereingabe zur Gästeführung einschoss. Doch davon ließen sich die Messestädter nicht beirren und spielten jetzt zielstrebig nach vorne. Endlich konnten auch Chancen herausgespielt werden, allerdings kam der Gerlachsheimer Kasten selten ernsthaft in Gefahr. Volkert fand in Sack seinen Meister und Arias verfehlte das Ziel nur knapp. Die auf Kontern lauern den Gäste hatten nur wenig Mühe die Kugel aus der Gefahrenzone zu halten. Zwar rannte der SVK unermüdlich an, war aber kaum in der Lage das von Sack gut gehütete Gehäuse ernsthaft zu gefährden. Ein Konter brachte dann die endgültige Entscheidung, als Fischer den herausstürmenden Moschüring zum 2:0 überwand.

2. Spieltag

Sonntag, den 26.08.12

TSV Buchen - SV Königshofen

(2:0) 2:1

Buchen: Edelmann, Steinfeld, Münch, Bichler, Hering, Gruslak, M. Gramlich, Kilitschawyj, Bechler, Reimann, Wolf (82. Ph. Gramlich).

Königshofen: Moschüring, Herbst, Ulshöfer (69. Holzner), A. Schmitt (46. Arias), Silberzahn, Matha, F. Schmidt (64. Nahm), Tiefenbach, Forsch, Greß, Volkert.

Tore: 1:0 Reimann (28.), 2:0 Reimann (44.), 2:1 Arias (88.)

Schiedsrichter: Fahrer (Karlsruhe)

Zuschauer: 100

Das Spiel des TSV Buchen gegen den SV Königshofen musste auf dem Nebenplatz ausgetragen werden, da das Stadion noch gesperrt ist. Die Heimelf begann mit stürmischen Angriffen, unterbrochen von gefährlichen Kontern der Gäste. Wiederholt verhinderte Torwart Steffen Edelmann mit hervorragenden Paraden Königshofener Treffer, wobei er einmal den Ball an den Pfosten lenkte, ehe David Reimann mit Unterstützung eines Gegenspielers die Führung für den TSV erzielte und unmittelbar vor dem Pausenpfeiff auf 2:0 erhöhte. Nach der Halbzeitpause spielte der TSV weiterhin offensiv und kam durch Daniel Gruslak (54. und 71. Minute), David Reimann (61. Minute) und Michael Wolf (80. Minute) zu guten Möglichkeiten. In der 88. Minute führte eine Unaufmerksamkeit in der Buchener Hintermannschaft zum Anschlusstreffer, aber mehr brachte die Schlussoffensive der Gäste nicht ein.

1. Spieltag

Sonntag, den 19.08.12

SV Königshofen – TSV Oberwittstadt

(0:0) 2:0

Königshofen: Moschüring, Herbst (70. Gayer), Ulshöfer, A. Schmitt, Silberzahn, Matha, F. Schmidt, Tiefenbach, Forsch (60. Nahm), Greß, Volkert (85. Tunc).

Oberwittstadt: Blatz, Noe (68. Pappenscheller), Pollak, Schledorn, Kunkel, Arnold, N. Walz N. (74. Thomas), B. Walz, Hofmann, Essig, Friedlein (15. Zimmermann).

Tore: 1:0 (52.) Volkert, 2:0 (63., Elfmeter) Silberzahn

Schiedsrichter: Grünewald (Auerbach)

Zuschauer: 120

Bei hochsommerlichen Temperaturen nahmen die Messestädter von Beginn das Heft in die Hand. Zwar war die Platzelf drückend überlegen, allerdings spielte man zunächst nur wenige Torchancen heraus. Mitte des ersten Durchgangs war dann zunächst Albert Forsch mit einem Distanzschuss erfolglos, dann zielte Felix Schmidt zu ungenau und kurz danach hatte Sebastian Volkert die größte Einschussmöglichkeit, schoss aber freistehend TSV-Keeper Blatz an. Dazwischen tauchte Hofmann gefährlich vor dem einheimischen Tor auf, doch SV-Torsteher Marc Moschüring blockte gekonnt ab. Kurz vor dem Pausenpiff scheiterte erneut Sebastian Volkert am aufmerksamen Gästetorwart. Nach dem Seitenwechsel war es aber soweit, als der lauffreudige Sebastian Volkert eine herrliche Flanke von Andreas Schmidt zur längst überfälligen Führung einköpfte. Auch anschließend blieben die Platzherren am Drücker und suchten das nächste Tor. Einen an Sebastian Volkert verschuldeten Foulelfmeter verwandelte Sascha Silberzahn in der 63. Minute sicher zum 2:0 für die Blau-Gelben. Im Anschluss kamen die Gäste etwas besser auf und agierten offensiver. Jedoch brachten nur einige Distanzschüsse Gefahr, die aber SV-Keeper Marc Moschüring entschärfte. Bei gelegentliche Kontern versäumten es der SV Königshofen bei mehr Entschlossenheit für die endgültige Entscheidung zu sorgen. So blieb es letzt endlich bei einem insgesamt verdienten Heimsieg. Ein Sonderlob verdiente sich Schiedsrichter Bernhard Grünewald, der die teilweise ruppige Partie immer im Griff hatte und den Akteuren ausreichend Trinkpausen während der äußerst strapaziösen 90 Hitze-Minuten gönnte.